

Antrag auf außergewöhnliche Härte

Da nur wenige der zur Verfügung stehenden Studienplätze an Bewerber, für die die Nichtzulassung eine außergewöhnliche Härte bedeuten würde, zur Verfügung stehen, muss bei der Prüfung eines Härtefallantrags ein strenger Maßstab angelegt werden. Eine in der sofortigen Zulassung liegende Privilegierung gegenüber konkurrierenden Mitbewerber*innen ist nur zu rechtfertigen, wenn eine Verzögerung des Studienbeginns im gewünschten Fach unzumutbar wäre. **Notwendig ist daher der Nachweis einer besonders schwerwiegenden persönlichen Ausnahmesituation.** Die Bearbeitung dieser Anträge erfolgt angelehnt an die Richtlinien des Zentralen Vergabeverfahrens (weiterführende Hinweise siehe bitte www.hochschulstart.de).

Kreuzen Sie bitte auf diesem Formular den jeweiligen Grund an, fügen Sie die erforderlichen Unterlagen bei und übersenden Sie es fristgerecht.

Studienfach / Abschluss

Name, Vorname

Bewerbernummer

Ich stelle einen Antrag für Fälle außergewöhnlicher Härte

1. Besondere gesundheitliche Umstände (bitte Zutreffendes ankreuzen), die die sofortige Zulassung erfordern und durch ein fachärztliches Gutachten nachgewiesen werden müssen.

- 1.1 Krankheit mit der Tendenz zur Verschlimmerung, die dazu führen wird, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit in Zukunft die Belastungen des Studiums in diesem Studiengang nicht durchgehalten werden können
- 1.2 Beschränkung auf ein enges Berufsfeld aufgrund körperlicher Behinderung; das angestrebte Studium lässt eine erfolgreiche Rehabilitation erwarten.
- 1.3 Körperliche Behinderung; die Behinderung steht jeder anderen zumutbaren Tätigkeit bis zur Zuweisung eines Studienplatzes im Wege

2. Besondere familiäre oder soziale Umstände, die die sofortige Zulassung erfordern

- geeignete Nachweise beifügen

Bitte Begründung darlegen:

3. Spätaussiedlung

- Nur möglich, wenn bisher im Herkunftsland ein Studium aufgenommen worden war, das dem gewählten Studiengang entspricht. Dazu amtliche Bescheinigung über die Spätaussiedlung und Bescheinigung der Hochschule eines entsprechenden Studiums im Herkunftsland beifügen.

4. Frühere Zulassung für den genannten Studiengang und Unmöglichkeit, sie aus nicht selbst zu vertretenden zwingenden Gründen (insbesondere Krankheit) in Anspruch nehmen zu können

- Nachweis über den zwingenden Grund, der die Einschreibung verhindert hat

Beispiele für unbegründete Anträge:

- Aufgabe des bisherigen Studiums oder des bisher ausgeübten Berufs wegen Arbeitslosigkeit oder schlechter Berufsaussichten,
- Aufgabe des bisherigen Studiums oder Berufs aufgrund fehlender Motivation oder Eignung,
- Aufgabe des bisherigen Studiums oder des bisher ausgeübten Berufs aus Gewissensgründen,
- Behauptung besonderer Eignung für den an erster Stelle genannten Studiengang und den entsprechenden Beruf,
- Vorhandensein anrechenbarer Studienleistungen und/ oder -zeiten,
- langjährige theoretische Arbeit auf dem Gebiet des angestrebten Studiums,
- Bewerber*in steht schon im vorgerückten Alter,
- wiederholte Ablehnung für den gewünschten Studiengang,
- Überschreiten einer wichtigen Altersgrenze bei einer weiteren Verzögerung des Studienbeginns (z. B. für die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst oder für die Aufnahme in das Beamtenverhältnis),
- ohne sofortige Zulassung Verlust von gesetzlich vorgesehenen Studien- oder Prüfungserleichterungen,
- Ableistung eines Dienstes,
- drohender Einberufungsbescheid zur Bundeswehr im Fall der Nichtzulassung,
- regionale Beschränkung der Hochschulzugangsberechtigung,
- ein im Ausland begonnenes Studium kann dort nicht beendet und soll deshalb hier fortgesetzt werden,
- Notwendigkeit hoher Aufwendungen für den Erwerb des Reifezeugnisses auf dem Zweiten Bildungsweg

Mir ist bekannt, dass nur die Angaben berücksichtigt werden, die durch beglaubigte Kopien der Originale belegt sind. Ich versichere durch meine Unterschrift, dass die zu diesem Antrag geltend gemachten Gründe in meiner Person vorliegen.

Ort, Datum

Unterschrift